



## 6 - MONATSBERICHT 2012\_2013

**hönle**group

# Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2012 - 31.03.2013	01.10.2011 - 31.03.2012	Veränderung
<b>GuV</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse	36.133	34.177	5,7
EBITDA	4.373	4.022	8,7
Betriebsergebnis/EBIT	3.128	3.099	0,9
Vorsteuerergebnis/EBT	2.765	2.981	-7,2
Konzernergebnis	2.051	2.013	1,9
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie in €	0,35	0,35	0,0
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
<b>Cashflow</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	1.782	2.525	-29,4
<b>Mitarbeiter</b>			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	494	414	19,3

	31.03.2013	30.09.2012	Veränderung
<b>Bilanz</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	37.833	33.864	11,7
Kurzfristige Vermögenswerte	37.707	40.476	-6,8
Eigenkapital	43.941	44.484	-1,2
Langfristige Schulden	16.020	12.640	26,7
Kurzfristige Schulden	15.579	17.216	-9,5
Bilanzsumme	75.539	74.340	1,6
Eigenkapitalquote in %	58,2	59,8	-2,7

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

# Konzernlagebericht

für die sechs Monate vom 01. Oktober 2012 bis 31. März 2013

## Überblick

Wie die Zypern-Krise jüngst zeigte, ist die Staatsverschuldung nach wie vor das größte Risiko für die Weltwirtschaft. In den Industrieländern bleiben die Rahmenbedingungen angesichts des anhaltenden Konsolidierungsdrucks der öffentlichen Haushalte schwierig. Nachdem sich viele Frühindikatoren zu Beginn des Jahres 2013 verbessert hatten, überwog zuletzt wieder die Skepsis. Ein Ende der Rezession in der Eurozone ist immer noch nicht absehbar. Die US-Wirtschaft scheint dagegen die automatischen Haushaltseinsparungen besser als erwartet zu verkraften. In den meisten Schwellenländern ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin positiv, die zumeist niedrige Staatsverschuldung ermöglicht die Fortführung einer expansiven Fiskalpolitik.

Die Hönle Gruppe spürte in vielen Absatzfeldern eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft. Insgesamt stiegen die Umsätze der Hönle Gruppe jedoch in Folge der Konsolidierung der Raesch Gruppe und der Grafix GmbH von 34.177 T€ im Vorjahr auf 36.133 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im gleichen Zeitraum von 3.099 T€ auf 3.128 T€

## Segment 'Geräte und Anlagen'

Im Segment 'Geräte und Anlagen' wurde erstmals die Grafix GmbH in den Konsolidierungskreis mit aufgenommen. Zum 1. Januar 2013 wurden alle wesentlichen Vermögensgegenstände der insolventen Grafix GmbH und

Platsch GmbH & Co. KG im Rahmen eines Asset Deals erworben. Zu den übernommenen Vermögensgegenständen gehören Teile des Anlage- und Umlaufvermögens, eine Betriebsimmobilie am Standort Unterlüß (Celle) sowie die gesamte Geschäftstätigkeit der insolventen Grafix GmbH. Der Kaufpreis des Asset Deals betrug 4,5 Millionen Euro.

Die Grafix GmbH in Stuttgart ist ein weltweit führender Hersteller für Peripheriegeräte im Bereich Farbfixierung. Das Produktprogramm der Gesellschaft umfasst Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Damit ergänzt es optimal das Produktprogramm der Hönle Gruppe für die Druckindustrie. Grafix beliefert sowohl Druckereien als auch Druckmaschinenhersteller. Als wichtiger Lieferant hat Grafix Zugang zu führenden Herstellern von Offset- und Digitaldruckmaschinen weltweit. Zusätzlich bietet Grafix Lösungen für weitere Branchen, darunter die Glas-, Kunststoff- und Pharmaindustrie, an. Die Gesellschaft wurde 1947 in Stuttgart gegründet und im Jahr 2000 um einen zweiten Produktionsstandort in Unterlüß erweitert. Mit rund 100 Mitarbeitern erzielte Grafix nach vorläufigen Zahlen 2012 einen Umsatz von etwa 9 Mio. €. Am 15. Oktober 2012 beantragte die Grafix GmbH die Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens. Hönle übernahm rund 40 Mitarbeiter an den Standorten Stuttgart-Vaihingen, Unterlüß bei Celle und Schömberg. Die Dr. Hönle AG geht davon aus, dass die neu gegründete Grafix

GmbH bereits im Geschäftsjahr 2012/2013 positiv zum Ergebnis der Höhle Gruppe beitragen wird. Im Zeitraum Januar bis März 2013 erwirtschaftete Grafix ein positives Betriebsergebnis.

Bei der Eltosch GmbH lagen die Umsätze im ersten Halbjahr unter denen des Vorjahres. Ausschlaggebend hierfür war vor allem die Investitionszurückhaltung im Bereich Bogenoffsetdruck. Trotz der rückläufigen Umsätze konnte die Eltosch GmbH gute Ergebnisbeiträge erzielen.

Wie geplant bezog die Mitronic GmbH im laufenden Geschäftsjahr das komplette Produktspektrum von der Dr. Höhle AG. Ein neuer Geschäftsführer der Mitronic GmbH richtete das Unternehmen neu aus und baute in diesem Zusammenhang wichtige Vertriebsstrukturen in China auf.

#### ***Segment 'Glas und Strahler'***

Im Segment 'Glas und Strahler' trug das nach wie vor schwierige Umfeld im Photovoltaik- und Halbleitermarkt maßgeblich zu Umsatzerlösen bei der Raesch Gruppe bei, die unter den Erwartungen lagen.

Um das Umsatzniveau zu erhöhen, hat die Raesch Gruppe mehrere Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehört die Einführung neuer Produkte, die es dem Unternehmen ermöglichen, seine Umsätze im Halbleitermarkt künftig deutlich zu steigern. Durch den Einsatz eines neuen Schmelzofens lassen sich die Herstellungskosten der Quarzglasrohre mit großem Durchmesser senken. Dadurch ist Raesch in der Lage, dem Kunden im Halbleiter- und Photovoltaik-

markt eine hohe Qualität zu attraktiven Preisen anzubieten.

Eine weitere Maßnahme ist die Erhöhung der Vertriebsaktivitäten insbesondere im asiatischen Wirtschaftsraum. Asien bietet gute Absatzmöglichkeiten für die Produkte des Quarzglas-Spezialisten.

Ferner wurde das Vertriebsteam insgesamt personell verstärkt und soll im Laufe des Geschäftsjahres weiter ausgebaut werden.

Die bei der Raesch Gruppe eingeleiteten Maßnahmen werden sich voraussichtlich ab dem Ende des Geschäftsjahres in steigenden Umsätzen und Ergebnisbeiträgen widerspiegeln.

#### ***Segment 'Klebstoffe'***

Nach einem starken ersten Quartal gingen die Umsätze im zweiten Quartal zurück, was insbesondere auf eine schwächere Nachfrage im Bereich Consumer Electronics zurückzuführen war. Trotzdem lagen die Umsätze und Ergebnisse im Segment 'Klebstoffe' in den ersten sechs Monaten über denen der Vorjahresperiode. Der Vorstand erwartet eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten und vierten Quartal.

## **Ertragslage**

Die Höhle Gruppe verspürte in mehreren Bereichen eine eingeschränkte Investitionsbereitschaft. Die Umsätze der Höhle Gruppe stiegen jedoch in Folge der Konsolidierung der Raesch Gruppe und der Grafix GmbH gegenüber dem Vorjahr um 5,7 % auf 36.133 T€ in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

## **Segmente**

Im Bereich 'Geräte und Anlagen' stiegen die Umsätze von 18.598 T€ im Vorjahr auf 18.950 T€ im laufenden Jahr. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug damit 52,4 %. Der Umsatzanstieg resultierte aus der erstmaligen Konsolidierung der Grafix GmbH, die im Zeitraum Januar bis März 2013 einen Umsatz von 1.750 T€ erzielte.

Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen im Bereich Unterhaltungselektronik führte in den ersten sechs Monaten im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' zu Umsatzerlösen von 8.306 T€, was 23,0 % der Gesamtumsätze entspricht. Im Vorjahr lagen die Umsätze in diesem Geschäftsfeld bei 7.641 T€.

Die Umsätze im Segment 'Glas und Strahler' stiegen von 7.938 T€ auf 8.877 T€. Damit wurden 24,6 % der Gesamtumsätze in diesem Geschäftsfeld erzielt. Die Umsatzsteigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Raesch Gruppe im Vorjahr erst seit dem 1. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis der Höhle Gruppe mit einbezogen wurde.

## **Regionen**

Die Umsätze der Höhle Gruppe stiegen im Inland von 12.260 T€ im vergangenen Geschäftsjahr auf 14.654 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Im europäischen Ausland sanken die Umsätze von 11.420 T€ auf 10.769 T€. Die Umsätze im übrigen Ausland stiegen von 10.497 T€ auf 10.710 T€. Damit erzielte Höhle 40,6 % der Umsätze im Inland, 29,8 % der Umsätze im europäischen Ausland und 29,6 % der Umsätze außerhalb der Europäischen Union.

Die Höhle Gruppe erwirtschaftete im Zeitraum Oktober 2012 bis März 2013 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 3.128 T€. In der Vorjahresperiode belief sich das Betriebsergebnis auf 3.099 T€. Das Vorsteuerergebnis reduzierte sich von 2.981 T€ auf 2.765 T€. Das Konzernergebnis belief sich auf 2.051 T€ (Vj. 2.013 T€). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,35 € (Vj. 0,35 €).

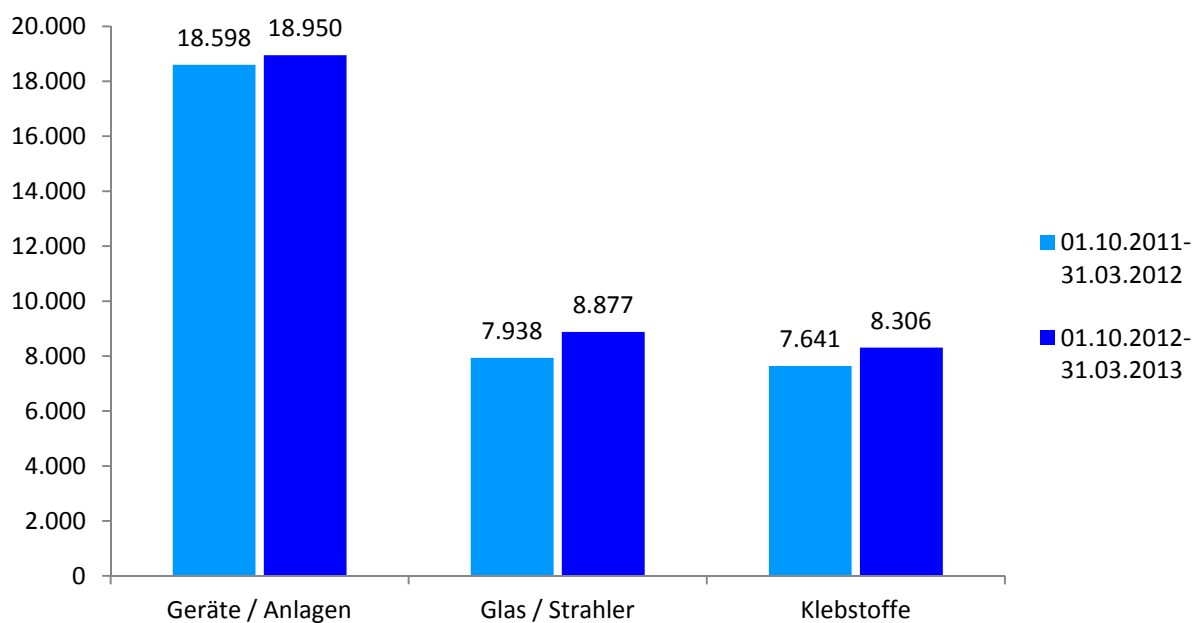
Damit lag die EBIT-Marge nach 9,1 % im Vorjahr bei 8,4 % im aktuellen Geschäftsjahr. Die Nettoumsatzrendite sank im gleichen Zeitraum leicht von 5,9 % auf 5,7 %.

Die Materialaufwandsquote lag mit 38,8 % über der Vorjahresquote von 37,2 %. Der Grund hierfür lag unter anderem in der erstmaligen Konsolidierung der Raesch Gruppe. Die Personalaufwandsquote stieg von 32,6 % auf 33,6 %, die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging von 20,7 % auf 19,5 % zurück.

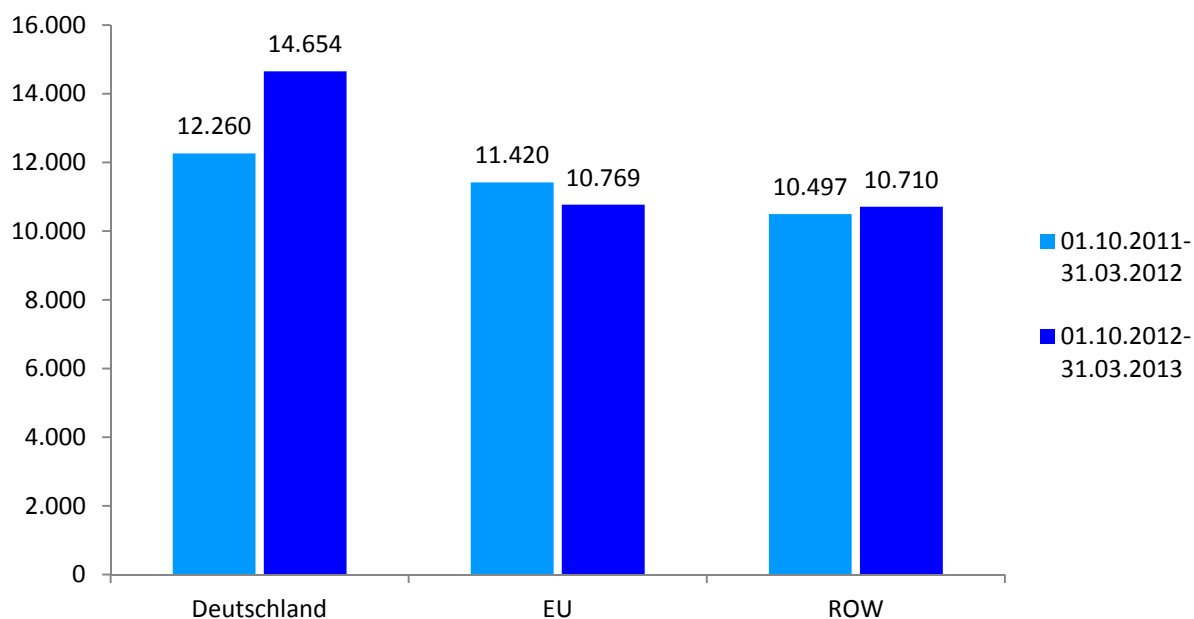
## Ertragsentwicklung

in T€	01.10.12 - 31.03.13	01.10.11 - 31.03.12	Veränderung
Umsatzerlöse	<b>36.133</b>	34.177	5,7 %
Rohergebnis	<b>24.256</b>	22.093	9,8 %
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>3.128</b>	3.099	0,9 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	<b>2.765</b>	2.981	-7,2 %
Konzernergebnis	<b>2.051</b>	2.013	1,9 %
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,35</b>	0,35	0,0 %

## Umsatz nach Segmenten in T€



## Umsatz nach Regionen in T€



## Finanzlage

Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel beliefen sich auf 1.782 T€ (Vj. 2.525 T€). Dabei wirkte sich insbesondere die Erhöhung der Vorräte liquiditätsmindernd aus. Diese ist im Wesentlichen auf höhere Vorratsbestände bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zurückzuführen.

Nach Zahlung von Zinsen in Höhe von 181 T€ und Ertragssteuern in Höhe von 525 T€ ergibt sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 1.076 T€ (Vj. 1.385 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -8.174 T€ über dem Niveau des Vorjahres von -4.932 T€. Er enthält die Zahlung der zweiten Kaufpreisrate für den Kauf der Raesch Gruppe in Höhe von 3.288 T€, welcher in der Position 'Veränderung von Unternehmenserwerben'

ausgewiesen wurde. Ferner enthält der Cashflow aus Investitionstätigkeit Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten der Grafix GmbH in Höhe von 4.470 T€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 1.872 T€ (Vj. 159 T€). Er beinhaltet die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 2.756 T€ an die Aktionäre der Dr. Hönle AG sowie die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 4.500 T€ zur Finanzierung des Erwerbes von Vermögenswerten der Grafix GmbH.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres damit um 5.142 T€ auf 4.179 T€.

## Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.12 - 31.03.13	01.10.11 - 31.03.12	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	<b>1.782</b>	2.525	-29,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-8.174</b>	-4.932	-65,7 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>1.872</b>	159	1.077,3 %
Veränderung liquider Mittel	<b>-5.142</b>	-3.300	-55,8 %

## Vermögenslage

Im Zuge des Erwerbs von Vermögenswerten der Grafix GmbH im zweiten Quartal ergaben sich mehrere Änderungen in der Bilanz der Hönle Gruppe: Die Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich um 679 T€, die immateriellen Vermögenswerte um 1.058 T€, das Sachanlagevermögen um 1.694 T€ und die Vorräte um 1.039 T€ (jeweils zum Zeitpunkt der Übernahme). Das erworbene Sachanlagevermögen beinhaltet eine Gewerbeimmobilie in Unterlüß bei Celle mit 19.500 qm Grund und 4.500 qm Gewerbeflächen.

Neben den Effekten, welche sich aus dem Erwerb von Vermögenswerten der Grafix GmbH ergaben, führten unter anderem folgende Ereignisse zu Veränderungen in der Bilanz:

Die Erhöhung des Vorratsbestands in der Raesch Quarz (Germany) GmbH trug – neben dem Kauf des Vorratsbestands der Grafix GmbH – zur Erhöhung der Vorräte um 2.710 T€ auf 19.289 T€ bei. Die liquiden Mittel gingen um 5.142 T€ auf 4.179 T€ zurück. Dies war im Wesentlichen durch die Zahlung der zweiten Kaufpreiskasse für den Kauf der Raesch Gruppe sowie die Zahlung einer Dividende an die Aktionäre der Dr. Hönle AG bedingt. Während sich die langfristigen Darlehen unter anderem im Zuge des Grafix Erwerbs um 2.884 T€ auf 6.548 T€ erhöhten, reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten insbesondere in Folge der Raesch Kaufpreiskassenzahlung um 3.977 T€ auf 4.343 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 58,2 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

## Bilanz

in T€	31.03.2013	30.09.2012	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	<b>37.833</b>	33.864	11,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>37.707</b>	40.476	-6,8 %
Eigenkapital	<b>43.941</b>	44.484	-1,2 %
Langfristige Schulden	<b>16.020</b>	12.640	26,7 %
Kurzfristige Schulden	<b>15.579</b>	17.216	-9,5 %
Bilanzsumme	<b>75.539</b>	74.340	1,6 %



## **Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 459 T€ im Vorjahr auf 556 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter erhöhte sich in diesem Zeitraum von 53 auf 58. Damit arbeiteten 11,7 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe.

Die Eltosch Torsten Schmidt GmbH entwickelte ein Trocknungsverfahren für schnelle und energieminierte Druckanwendungen LEC (Low Energy Curing). Das System ermöglicht das Trocknen hochreaktiver UV-Farben mit leistungsreduzierten UV-Einheiten. Die innovative Formulierung der LEC-Farben gestattet eine Leistungsreduzierung der UV-Trocknereinheit um bis zu 50 %. Dies hat eine deutliche Energiekosteneinsparung zur Folge. Spezielle Dotierungen der UV-Strahler erlauben eine einzigartige Abstimmung des Spektrums auf die Farbformulierung.

Im März 2013 präsentierte die Hönle Gruppe auf der Messe 'ICE Europe' High End UV-Trocknungssysteme für Druck- und Beschichtungsanwendungen. Die Systeme kommen unter anderem bei der Veredelung technischer Folien zum Einsatz, etwa um deren Kratzfestigkeit zu erhöhen oder um verschiedene optische Funktionen zu erreichen. Typische Endprodukte sind Handy-Displays oder LCD-Bildschirme.

## **Nachtragsbericht**

Seit dem 1. April 2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hönle Gruppe ausgeht.

## Personal

Firmenzukäufe führten sowohl im abgelaufenen wie auch im aktuellen Geschäftsjahr zu einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Hönle Gruppe.

Die Zahl der Mitarbeiter wuchs binnen Jahresfrist von 468 auf 514 (jeweils zum 31.03.).

Von den 514 Angestellten der Hönle Gruppe waren 49 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 9,5 % der gesamten Belegschaft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in folgenden Funktionsbereichen tätig:

## Funktionsbereiche

Stichtag	31.03.13	31.03.12	Veränderung
Vertrieb	83	69	20,3 %
Forschung, Entwicklung	61	56	8,9 %
Produktion, Service	248	234	6,0 %
Logistik	57	47	21,3 %
Verwaltung	65	62	4,8 %
gesamt	514	468	9,8 %

## Funktionsbereiche

Periodendurchschnitt	01.10.12 - 31.03.13	01.10.11 - 31.03.12	Veränderung
Vertrieb	80	68	17,6 %
Forschung, Entwicklung	58	53	9,4 %
Produktion, Service	237	193	22,8 %
Logistik	55	42	31,0 %
Verwaltung	64	58	10,3 %
gesamt	494	414	19,3 %

## Personalaufwand

in T€	01.10.12 - 31.03.13	01.10.11 - 31.03.12	Veränderung
Löhne und Gehälter	10.440	9.152	14,1 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	2.144	1.897	13,0 %
gesamt	12.583	11.049	13,9 %

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Hönle Gruppe stieg im laufenden Geschäftsjahr in Folge der neu hinzugekommenen Mitarbeiter der Raesch Gruppe und der Grafix GmbH um 19,3 % auf 494 gegenüber dem Vorjahr.

Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 13,9 % auf 12.583 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 24 junge Menschen absolvierten zum 31.03.2013 ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (Stand 31.03.2012: 24).

## **Ausblick**

### **Gesamtmarkt**

Die Schuldenkrise in der Eurozone sorgt weiterhin für Unsicherheit. Aktuelle Konjunkturmeldungen blieben hinter den Erwartungen zurück. So sind beispielsweise die deutschen Exporte sowohl in die Euro-Länder als auch weltweit zurückgegangen.

Dennoch haben sich viele Indikatoren zuletzt wieder verbessert. Sowohl die ZEW-Konjunkturerwartungen als auch die Erwartungen des ifo-Konjunkturtests sind im Frühjahr 2013 deutlich gestiegen. China, die Wachstumslokomotive Asiens, veröffentlichte überraschend gute Zahlen für den April. Sowohl die Importe als auch die Exporte lagen über den Erwartungen der Experten. Auch von jenseits des Atlantiks kamen zuletzt positive Meldungen. Die Arbeitslosenquote in den USA ist gesunken, die Konjunkturdaten haben sich verbessert. So deutet in Amerika nach einer jahrelangen Krise vieles auf einen Aufschwung hin. Dennoch sind einige Experten skeptisch, ob sich die positiven Tendenzen vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden Risiken langfristig durchsetzen werden.

## **Hönle Gruppe**

Die Hönle Gruppe spürte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 sowohl im Bereich 'Geräte und Anlagen' als auch im Bereich 'Glas und Strahler' eine verhaltene Nachfrage. Dies trug maßgeblich dazu bei, dass das Umsatz- und Ergebnisniveau hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die Hönle Gruppe geht davon aus, dass die Umsätze im Laufe des Geschäftsjahres weiter steigen werden. Aufgrund des schwächeren ersten Halbjahres und der nach wie vor gedämpften Investitionsbereitschaft passt der Vorstand seine Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr an. Der Vorstand strebt für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Umsatz von 75 bis 80 Mio. € (bisher 80 bis 85 Mio. €) und ein Betriebsergebnis von 8 bis 9 Mio. € (bisher 10 bis 12 Mio. €) an.

### **Segment 'Geräte und Anlagen'**

Das Segment 'Geräte und Anlagen' umfasst seit 01.01.2013 auch die Geschäftstätigkeit der Grafix GmbH. Die Grafix GmbH ist gut gestartet und konnte bereits in den ersten drei Monaten ihrer Zugehörigkeit zur Hönle Gruppe einen positiven Ergebnisbeitrag erzielen.

Hönle erwarb im Rahmen des Grafix Asset Deals einen umfangreichen Maschinenpark, der unter anderem Metallbearbeitungsmaschinen umfasst. Diese Anlagen werden künftig für weitere Gesellschaften der Hönle Gruppe genutzt, um bisher extern vergebene Fertigungsschritte künftig intern abzuwickeln. Dies wird im kommenden Geschäftsjahr zur Senkung der Materialaufwandsquote beitragen.



Infrarot Trocknungseinheit von Grafix

Die Zentrale der Grafix GmbH am Standort Stuttgart zieht in neue, deutlich kleinere Räumlichkeiten. Der Umzug, der bereits im laufenden Quartal erfolgt, wird künftig zu deutlich niedrigeren Mietaufwendungen führen.

Erfreulich entwickelt sich auch die Geschäftstätigkeit im Bereich 'Sonnenlichtsimulation' bei der Mitronic GmbH. Die Gesellschaft hat unter neuer Leitung das Vertriebsnetz weiter ausgebaut und kann damit den asiatischen Wirtschaftsraum deutlich besser betreuen als in der Vergangenheit. Vor allem in den Bereichen 'Sonnenlichtsimulationsanlagen' und 'Anlagen für Crashtests' erwartet der Vorstand eine positive Geschäftsentwicklung.

Die Fachmesse China Print, die im Mai stattfand, kann in den nächsten Quartalen zu einer Belebung der Umsätze im Bereich Druckanwendungen führen.

### **Segment 'Glas und Strahler'**

Im Segment 'Glas und Strahler' wurde ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage umgesetzt. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH nahm einen neuen Schmelzofen in Betrieb, der Quarzglasrohre für die Halbleiterindustrie produziert. Die Gesellschaft ist nun in der Lage, qualitativ hochwertige Quarzglasrohre zu niedrigeren Herstellungskosten als bisher herzustellen.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich der Halbleitermarkt und der Photovoltaikmarkt in den nächsten Quartalen sukzessive erholen werden. Zudem wird sich voraussichtlich die Verstärkung

der Vertriebskapazitäten positiv bemerkbar machen. Die Verlagerung von Fertigungsschritten von der Aladin GmbH und der UV-Technik Speziallampen GmbH in die Raesch Gruppe führt zudem zu einer Effizienzsteigerung in der Produktion von UV-Strahlern. Insgesamt bietet der Quarzglasmarkt nach wie vor große Umsatz- und Ergebnispotenziale.

Hönle geht davon aus, dass der Bereich 'Glas und Strahler' im nächsten Geschäftsjahr deutlich zum Umsatz- und Ergebniswachstum der Hönle Gruppe beitragen wird.

### **Segment 'Klebstoffe'**

Das Segment 'Klebstoffe' ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Nach einem schwächeren zweiten Quartal erwartet der Vorstand wieder steigende Umsätze im dritten und vierten Quartal. Dabei wird unter anderem der Bereich 'Consumer Electronics' zur Belebung beitragen. Zur Forcierung der Geschäftsaktivitäten wurden der Vertrieb und die Entwicklung personell verstärkt. Dabei stehen sowohl neue Anwendungsfelder, wie etwa der Bereich Medizintechnik, als auch vielversprechende regionale Absatzgebiete im Fokus. Hierzu zählen der chinesische und der nordamerikanische Markt.

Die drei Geschäftsfelder 'Geräte und Anlagen', 'Glas und Strahler' und 'Klebstoffe' bieten sowohl eine Risikostreuung als auch genügend Wachstumspotenzial für die Zukunft. Der Vorstand hält damit an seinem Ziel fest, in den nächsten zwei Jahren die Umsatzschwelle von 100 Mio. € zu erreichen.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2013 nach IFRS

	01.01.2013 - 31.03.2013 in T€	01.01.2012 - 31.03.2012 in T€	01.10.2012 - 31.03.2013 in T€	01.10.2011 - 31.03.2012 in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.590</b>	<b>18.404</b>	<b>36.133</b>	<b>34.177</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	296	-116	1.266	-282
Sonstige betriebliche Erträge	740	281	1.355	807
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	7.702	6.983	14.498	12.609
Personalaufwand	6.584	5.863	12.583	11.049
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	627	556	1.245	923
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.060	2.899	7.299	7.022
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>1.653</b>	<b>2.268</b>	<b>3.128</b>	<b>3.099</b>
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-2	8	-5	1
Zinserträge	7	44	25	77
Zinsaufwendungen	182	168	384	196
Finanzergebnis	-177	-116	-364	-118
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>1.477</b>	<b>2.152</b>	<b>2.765</b>	<b>2.981</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365	523	713	968
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.112</b>	<b>1.629</b>	<b>2.051</b>	<b>2.013</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	70	149	97	107
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.042	1.480	1.955	1.906
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,35	0,35
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,35	0,35
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.511.854

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2013 nach IFRS

	01.10.2012 - 31.03.2013 in T€	01.10.2011 - 31.03.2012 in T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2.051</b>	<b>2.013</b>
Sonstiges Ergebnis der Periode: Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	-9	95
Summe sonstiges Ergebnis	-9	95
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.042</b>	<b>2.108</b>
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	97	107
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.945	2.001

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernbilanz

zum 31.03.2013 nach IFRS

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2013 in T€</b>	<b>30.09.2012 in T€</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	16.312	15.502
Immaterielle Vermögenswerte	3.800	3.079
Sachanlagevermögen	14.940	13.110
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	191	195
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	755	727
Latente Ertragsteueransprüche	1.803	1.219
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>37.833</b>	<b>33.864</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	19.289	16.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.018	12.050
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	140	93
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.398	1.994
Steuererstattungsansprüche	683	439
Liquide Mittel	4.179	9.321
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>37.707</b>	<b>40.476</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>75.539</b>	<b>74.340</b>



<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2013</b> in T€	<b>30.09.2012</b> in T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.855	16.855
Gewinnrücklage	18.178	18.818
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>40.537</b>	<b>41.178</b>
Nicht beherrschende Anteile	3.403	3.306
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>43.941</b>	<b>44.484</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	6.548	3.664
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	5	27
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.701	4.797
Pensionsrückstellungen	2.084	1.932
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	542	572
Latente Ertragsteuerschulden	2.140	1.648
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>16.020</b>	<b>12.640</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.735	3.483
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49	0
Erhaltene Anzahlungen	414	434
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	17	43
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.518	1.751
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.343	8.320
Sonstige Rückstellungen	1.727	1.761
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.765	1.424
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>15.579</b>	<b>17.216</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>75.539</b>	<b>74.340</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2013 nach IFRS

	gezeichnetes Kapital			Gewinnrücklagen			Eigenkapital		
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>Stand 01.10.2011</b>	<b>5.513</b>	<b>-1.833</b>	<b>16.212</b>	<b>15.036</b>	<b>0</b>	<b>1.446</b>	<b>36.374</b>	<b>1.830</b>	<b>38.204</b>
Konzernjahresüberschuss				1.906			1.906	107	2.013
Sonstiges Ergebnis				-4		96	92		92
Gesamtergebnis				1.902		96	1.998	107	2.105
Abgang eigener Anteile		1.826					1.826		1.826
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			383				383		383
Dividendenausschüttung				-2.756			-2.756		-2.756
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben							0	1.548	1.548
<b>Stand 31.03.2012</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.595</b>	<b>14.182</b>	<b>0</b>	<b>1.542</b>	<b>37.825</b>	<b>3.485</b>	<b>41.310</b>
<b>Stand 01.10.2012</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.855</b>	<b>17.320</b>	<b>0</b>	<b>1.498</b>	<b>41.178</b>	<b>3.306</b>	<b>44.484</b>
Konzernjahresüberschuss				1.955			1.955	97	2.051
Sonstiges Ergebnis						-9	-9		-9
Gesamtergebnis				1.955		-9	1.946	97	2.043
Abgang eigener Anteile							0		0
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen							0		0
Dividendenausschüttung				-2.756		170	-2.586		-2.586
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben							0		0
<b>Stand 31.03.2013</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.855</b>	<b>16.519</b>	<b>0</b>	<b>1.659</b>	<b>40.538</b>	<b>3.403</b>	<b>43.941</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2013 nach IFRS

	01.10.2012- 31.03.2013 in T€	01.10.2011- 31.03.2012 in T€
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	2.765	2.981
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.245	1.023
Ergebnis aus nach Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	5	-1
Finanzerträge	-1	-76
Finanzaufwendungen	1	196
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-715	492
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>3.300</b>	<b>4.615</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16	-50
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	944	3.296
Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-47	0
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-1.214	-229
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-44	-90
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.666	-686
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283	-2.180
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32	0
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-20	133
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	189	-2.285
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>1.782</b>	<b>2.525</b>
Gezahlte Zinsen	-181	-196
Gezahlte Ertragsteuern	-525	-944
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.076</b>	<b>1.385</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettzahlungsmittel	-3.288	-3.674
Auszahlungen für den Erwerb von nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5	-79
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	2
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.886	-879
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten	-1.039	0
Veränderung der Finanzanlagen	0	-2
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	8	33
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0	-409
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	25	42
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	1	34
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.174</b>	<b>-4.932</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Krediten und langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.500	3.000
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-1.098	-85
Auszahlung aufgrund Finanzmitteln im Rahmen kurzfristiger Finanzdisposition	1.226	0
Auszahlungen für Dividenden	-2.756	-2.756
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.872</b>	<b>159</b>
Währungsdifferenzen	85	-12
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-1	102
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-5.142</b>	<b>-3.300</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	9.321	12.863
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	4.179	9.563

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Erläuternde Anhangsangaben

zum 6-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2012/2013

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011/2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2013 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2013 und 2012 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2011/2012 nicht verändert.

Im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 wurde die französische Tochtergesellschaft Domino S.a.r.l., Paris, auf die französische Tochtergesellschaft Eleco Produits EFD, SAS, Paris, verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01. Januar 2013.

Die Grafix GmbH (vormals Blitz 12-319 GmbH), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Dr. Hönle AG, unterzeichnete am 21. Dezember 2012 einen Kaufvertrag zum Erwerb aller wesentlichen Vermögenswerte (asset deal) der insolventen Grafix GmbH, Stuttgart, und der insolventen Platsch GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Mit Kaufvertragsannahme vom 8. Januar 2013 erlangte die Dr. Hönle AG Beherrschung über die erworbenen Vermögenswerte und den Geschäftsbetrieb und daher erfolgt ab diesem Zeitpunkt die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Dr. Hönle AG.

Zu den erworbenen Vermögenswerten gehören Teile des immateriellen und materiellen Anlagevermögens, einschließlich einer Betriebsimmobilie am Standort Unterlüß (Celle), Vorräte und die gesamte Geschäftstätigkeit der Grafix GmbH inklusive Beschäftigungsverhältnisse. Die übernommenen Vermögenswerte stellen in Summe einen Geschäftsbetrieb nach den Vorschriften des IFRS 3 dar. Folglich finden auf die Transaktion die Regelungen des IFRS 3 über Unternehmenszusammenschlüsse Anwendung. Die Grafix GmbH ist ein weltweit führender Hersteller für Peripheriegeräte im Bereich Farbfixierung. Das Produktprogramm der Gesellschaft umfasst Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Das Unternehmen beliefert mit diesem Produktprogramm sowohl Druckereien als auch Druckmaschinenhersteller. Als wichtiger Lieferant hat das Unternehmen Zugang zu führenden Herstellern von Offset- und Digitaldruckmaschinen weltweit.

Die Einbeziehung des erworbenen Geschäftsbetriebs in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis einer vorläufigen Bilanzierung. Insofern kann es innerhalb des nach IFRS 3.45 vorgesehenen Bewertungszeitraums von einem Jahr noch zu Anpassungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Vermögenswerte und Schulden und in Folge dessen auch des ermittelten Geschäfts- oder Firmenwertes kommen. Auch der Ansatz der langfristigen Vermögenswerte und Vorräte ist als vorläufig anzusehen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert in TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	1.058
<b>Sachanlagevermögen</b>	
Grundstücke und Gebäude	1.300
Technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	394
<b>Latente Steueransprüche</b>	707
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	1.039
<b>Schulden</b>	
Latente Steuerschulden	-677
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>3.821</b>

Der vertraglich festgelegte Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte beträgt TEUR 4.500. Der Kaufpreis war in bar zu begleichen und wurde in voller Höhe bezahlt. Änderungs- bzw. Anpassungsklauseln für den Kaufpreis sind nicht vorgesehen. Für die Finanzierung des Erwerbes wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 4.500 mit einer 5-jährigen Laufzeit aufgenommen. Die Darlehenssumme wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 1,95% verzinst. Gleichzeitig wurde ein PAYER-Swap mit einer 5-jährigen Laufzeit für die Absicherung des 3-Monats-EURIBOR abgeschlossen. Es wurden keine Zahlungsmittel erworben. Es kam daher zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 4.500.

Aus dem Kaufpreis und den erworbenen Vermögenswerten resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 679. Die Hauptfaktoren für diesen Geschäfts- oder Firmenwert sind die erwarteten Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird voraussichtlich vollständig der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Grafix GmbH zugeordnet. Der durch den Unternehmenserwerb voraussichtlich anzusetzende steuerliche Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf TEUR 1.100. Die Ermittlung des steuerlich anzusetzenden Geschäfts- oder Firmenwertes ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen.

Der Jahresüberschuss des erworbenen Geschäftsbetriebs vom Erwerbszeitpunkt bis zum 31. März 2013 belief sich auf TEUR 130. Die Umsatzerlöse vom Erwerbszeitpunkt bis zum 31. März 2013 betragen TEUR 1.750.

Die Umsatzerlöse vom 01. Oktober 2012 bis zum 31. März 2013 beliefen sich auf TEUR 3.882. Da die Geschäftsbetriebe aus Unternehmen, welche sich in einem vorläufigen Insolvenzverfahren befunden haben, übernommen wurden, sind die Angaben des IFRS 3.60 i.V.m. Paragraph B.64 (q) (ii) für den Ergebnisbeitrag nicht ermittelbar.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:  
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 12/13	Kleb- stoffe 12/13	Glas/ Strahler 12/13	Summe 12/13	Eliminie- rungen 12/13	Konsoli- diert 12/13
<b>Umsatzerlöse:</b>						
Externe Kunden	18.950	8.306	8.877	36.133	0	36.133
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	507	94	535	1.136	-1.136	0
gesamte Verkäufe	19.457	8.400	9.412	37.269	-1.136	36.133
<b>ERGEBNIS:</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>1.625</b>	<b>1.115</b>	<b>531</b>	<b>3.271</b>	<b>-143</b>	<b>3.128</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	-9	-36	-4	-48		-48
Zinserträge	83	56	50	190	-165	25
Zinsaufwendungen	312	60	177	549	-166	384
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				-5		-5
Wertpapiererträge				1		1
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>2.765</b>
Ertragsteuern	321	340	116	777	0	777
Latente Steuern	13	-8	-32	-27	-36	-63
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>2.051</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>						
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>41.868</b>	<b>12.479</b>	<b>24.568</b>	<b>78.916</b>	<b>-6.838</b>	<b>72.078</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				191		191
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				753		753
Steuererstattungsansprüche				683		683
Aktive latente Steuern				1.803		1.803
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
						<b>75.539</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>30.402</b>	<b>3.909</b>	<b>12.145</b>	<b>46.456</b>	<b>-25.331</b>	<b>21.125</b>
Passive latente Steuern				2.140		2.140
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.765		1.765
Langfristige Darlehen				6.570		6.570
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristige)</b>						
						<b>31.598</b>
<b>Investitionen:</b>	<b>3.748</b>	<b>329</b>	<b>609</b>	<b>4.686</b>	<b>0</b>	<b>4.686</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>486</b>	<b>167</b>	<b>592</b>	<b>1.245</b>	<b>0</b>	<b>1.245</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	<b>296</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	<b>356</b>	<b>0</b>	<b>356</b>

	Geräte/ Anlagen 11/12	Kleb- stoffe 11/12	Glas/ Strahler 11/12	Summe 11/12	Eliminie- rungen 11/12	Konsoli- diert 11/12
<b>Umsatzerlöse:</b>						
Externe Kunden	18.598	7.641	7.938	34.177		34.177
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	275	2	464	740	-740	0
gesamte Verkäufe	18.873	7.643	8.402	34.917	-740	34.177
<b>ERGEBNIS:</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>1.142</b>	<b>789</b>	<b>1.239</b>	<b>3.170</b>	<b>-71</b>	<b>3.099</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	1.104	15	15	1.134		1.134
Zinserträge	192	16	19	227	-185	42
Zinsaufwendungen	152	52	95	299	-103	196
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				1		1
Wertpapiererträge				34		34
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>2.981</b>
Ertragsteuern	534	189	210	933	0	933
Latente Steuern	34	16	-4	46	-11	35
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>2.013</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>						
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>33.149</b>	<b>13.245</b>	<b>21.481</b>	<b>67.875</b>	<b>1.627</b>	<b>69.502</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte						
Beteiligungen				208		208
Finanzielle Vermögenswerte				248		248
Langfristige Forderungen				675		675
Steuererstattungsansprüche				270		270
Aktive latente Steuern				1.128		1.128
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
						<b>72.031</b>
<b>Segmentsschulden</b>						
	<b>18.727</b>	<b>5.129</b>	<b>9.047</b>	<b>32.903</b>	<b>-10.234</b>	<b>22.669</b>
Passive latente Steuern				1.536		1.536
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				2.182		2.182
Langfristige Darlehen				4.334		4.334
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						
						<b>30.721</b>
<b>Investitionen:</b>	449	197	233	879	0	879
<b>Segment-Abschreibungen</b>	414	171	338	923	0	923
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	107	14	24	146	0	146

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 21. Mai 2013

Dr. Hönle AG  
Der Vorstand

### Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.



# Finanztermine

24. Mai 2013

**6 - Monatsbericht 2012/2013**

23. August 2013

**9 - Monatsbericht 2012/2013**

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 (0)89 85608-173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)

Dr. Höhle AG • UV Technology  
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München  
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148  
E-Mail: [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de) • Internet: [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)